pfarrei
heilige familie
amberg

pfarrbrief

Nr. 09 / 2024 **21. April – 05. Mai 2024**

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt, Königsberger Str. 7, 92224 Amberg (☎ 8 18 75)
Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr (nicht in den Ferien!)
In dringenden Fällen: Kath. Stadtpfarramt Hl. Dreifaltigkeit (☎ 1 24 94)

Foto: picture alliance/imageBROKER | Lilly

Das Bild vom Weinstock und den Reben hat das Christentum über die Jahrhunderte begleitet. Auch wer nicht in einer Region lebt, in der Wein angebaut wird, kennt das Bild von dieser Pflanze und ihren Früchten. Und schätzt den Traubensaft oder den Wein. Für die Zeitgenossen von Jesus gehörte der Umgang mit den Weintrauben einfach dazu. Und es ist ja auch ein schönes Bild, wenn man vermitteln möchte, wie eine Verbindung zwischen vielen Einzelnen und dem Einen aussehen kann. Eben wie der Weinstock und die Reben – und ihre starke Verbindung untereinander. Jetzt erfährt dieses Bild aus der Landwirtschaft von Jesus noch eine Deutung. Er sagt: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner." Damit zeigt er, welche enge Beziehung zwischen ihm, seinem Vater und den Jüngern besteht.

Gottesdienstordnung

Vierter Sonntag der Osterzeit

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:
Johannes 10,11-18

Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Erstkommunion

Weltgebetstag für geistliche Berufe

- Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe -

10.00 Uhr	Hl. Messe (Fr. Gräß f. † Bruder Alfred Völkl) mit Feier der Erstkommunion
11.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
17.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder

Dienstag	**23.04.**	**Hl. Adalbert,** Bischof von Prag, Glaubensbote, Märtyrer **Hl. Georg,** Märtyrer in Kappadozien

18.00 Uhr Hl. Messe (Fr. Schäfer f. † Elisabeth Köhler)

Mittwoch	**24.04.**	**Hl. Fidelis von Sigmaringen,** Ordenspriester, Märtyrer

18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Donnerstag	**25.04.**	**Fest des Hl. Evangelist Markus**

17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe (Hr. Gembusch f. † Ehemann Bruno u. † Angehörige)

Foto: Peter Kane

Nach der Überlieferung soll der Evangelist Markus (Festtag: 25. April) die Kirche von Alexandrien gegründet und geleitet haben und als Märtyrer gestorben sein. Das Markus-Evangelium als erstes Gesamtwerk bietet Zugang zu den ältesten Traditionen über Jesu Verkündung und Machttaten, über Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung. Es dürfte in Syrien entstanden sein, kurz vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Es spricht vor allem Heiden an und betont deshalb, dass Jesus zu Lebzeiten bereits über die Grenzen des jüdischen Landes hinausging.

Freitag	26.04.	Freitag der 4. Osterwoche

17.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe (Fr. Göltl f. † Ehemann Franz Xaver)

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8

Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

- Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge -

10.00 Uhr Hl. Messe (Fam. Lischke f. † Eltern Alfred u. Kreszenz)
11.30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Dienstag	30.04.	**Hl. Pius V.,** Papst

18.00 Uhr Hl. Messe (Fr. Schäfer f. † Jola u. Valentina Schäfer)

Mittwoch	**01.05.**	**HOCHFEST MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS („PATRONA BAVARIAE“)**

10.00 Uhr Hl. Messe (Fam. Stark/Flierl f. † Schwester Karola Krell)
14.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht; *anschl. Kirchkaffee im Pfarrheim*

Donnerstag	**02.05.**	**Hl. Athanasius,** Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

17.30 Uhr Maiandacht
18.00 Uhr Hl. Messe (Hr. Gembusch f. † Ehemann Bruno u. † Angehörige)

Freitag	**03.05.**	**Fest der Apostel Hl. Philippus und Hl. Jakobus** **Maria, Königin Polens**

17.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe (Fam. Honig f. † Vater Ehbauer)

Samstag	**04.05.**	**Hl. Florian,** Märtyrer, **und Hl. Märtyrer von Lorch**

18.00 Uhr Hl. Messe als Vorabendmesse (Fam. Wilhelm/Baumer f.† Eltern Wilhelm)

5. Mai 2024

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17

Ildiko Zavrakidis

» Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. «

07.00 Uhr	Abmarsch zur Votivprozession auf den Mariahilfberg
08.30 Uhr	auf dem Mariahilfberg: Hl. Messe als Wallfahrtsamt

------ *keine Hl. Messe um 10.00 Uhr* ------

11.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
17.00 Uhr	Maiandacht

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

ERSTKOMMUNION am 21.04.:
Wir freuen uns, dass in unserer Pfarrkirche mit Anton Masszi, Marie Misral und Antonia Pongratz drei junge Christen in der Hl. Erstkommunion zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen. Wir beglückwünschen unsere Erstkommunionkinder, die sich in den letzten Wochen auf dieses Fest vorbereitet haben. Wir möchten sie auch weiterhin mit unserem Gebet begleiten, dass sie immer mehr die Freude und Kraft des Glaubens entdecken.

ERSTE MAIANDACHT UND KIRCHKAFFEE am 01.05.:
Am Mittwoch, 01. Mai feiern wir die erste feierliche Maiandacht um 14.00 Uhr in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss daran (ca. 15.00 Uhr) sind alle, besonders die Senioren, zum Kirchkaffee ins Pfarrheim eingeladen.

MAIANDACHTEN:
Im Marienmonat Mai feiern wir die weiteren Maiandachten jeweils an den werktäglichen Donnerstagen um 17.30 Uhr und sonntags um 17.00 Uhr.

VOTIV-PROZESSION am 05.05.:
Dem Amberger Pestgelübde aus dem Jahre 1634 gehorchend ziehen am ersten Sonntag im Mai alle Amberger Pfarreien von ihren Pfarrkirchen aus auf den Mariahilfberg und eröffnen somit die heurige Wallfahrtssaison. Treffpunkt für den Abmarsch der Prozession unserer Pfarrei ist am Sonntag, 05. Mai an der Pfarrkirche um 07.00 Uhr. Auf Höhe des Caritas-Altenheims wollen wir auf die Prozession aus Hl. Dreifaltigkeit treffen und wieder gemeinsam zu Maria Hilf hinaufziehen. Auf dem Berg findet dann um 08.30 Uhr das Wallfahrtsamt statt. An diesem Tag wird in unserer Pfarrkirche keine Hl. Messe um 10.00 Uhr gefeiert, es wird aber für all diejenigen, die nicht mit auf den Berg können, eine Vorabendmesse am Samstag, 04. Mai, um 18.00 Uhr angeboten.

122. HABSBERG-WALLFAHRT am 12.05.:
Die 122. Fußwallfahrt der Amberger Pfarreien zum Wallfahrtsort „Maria, Heil der Kranken“ auf dem Habsberg findet heuer am Sonntag, 12. Mai statt. Abmarsch ist an der Kirche St. Sebastian um 02.00 Uhr. Unterwegs wird es eine Brotzeitpause geben. Auf dem Habsberg wird dann um 09.30 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert. Die Rückfahrt ist selbst zu organisieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 96 21 / 8 54 66.

ÜBER Leben

... im Krieg

Nicht erst seit dem 24. Februar 2022, als Russland die Ukraine überfiel, und nicht erst seit dem 7. Oktober 2023, als die Hamas Israel überfiel und den Gazakrieg auslöste, sind Krieg und Gewalt wieder zurück auf der Weltbühne. Krieg ist nicht die Ausnahme, sondern weltweit betrachtet die Regel. Das macht die unfassbaren Leiden der Opfer in ihrem Ausmaß unvorstellbar. Doch Leid ist nie abstrakt. Leid im Krieg bedeutet Tod, Verstümmelung, Vergewaltigung, Verschleppung, Unterdrückung. Leid trifft immer die oder den Einzelnen. Männer, Frauen, Kinder. Väter und Mütter. Freunde und Geliebte. Krieg ist auch kein Mittel der Politik. Krieg ist immer eine Katastrophe.

Wenig können die Menschen tun, wenn sie zum Spielball der Mächtigen werden. Protestieren, anders wählen, wenn sie in Demokratien leben. Der Wahrheit verpflichtet sein, das heißt sich umfassend informieren. Die, die aus Kriegsgebieten zu uns flüchten, willkommen heißen. Spenden. Beten. Immer wieder beten. Damit Gott dem Morden ein Ende macht, wo alle Friedensbemühungen der Menschen scheitern.

Foto: BuH/picture alliance/Klaus Ohlenschläger

Foto: picture alliance/Klaus Ohlenschläger